

DEUTSCH

2027

ABITUR LF

Baden-
Württemberg

Lernheft inklusive

- Original-Prüfungen
- ausführliche Musterlösungen
- Hinweise & Tipps zur Abiturprüfung

INFO ZUR LESEPROBE

Diese Vorschau gibt Ihnen einen Einblick in unser Vorbereitungsheft:

[Abitur Deutsch LF 2027 -
Baden-Württemberg](#)

Zum Online-Shop:

www.pruefungshefte.de

Wichtige Infos zum Urheberrecht

Diese Leseprobe sowie das Originalwerk sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, oder öffentliche Wiedergabe, sei es in digitaler oder physischer Form, ohne unsere ausdrückliche Genehmigung, ist untersagt und strafbar. Das Vorbereitungsheft, inklusive dieser Leseprobe, darf ausschließlich für den persönlichen Gebrauch verwendet werden.

INHALT

KAPITEL 1 VORWORT	2
KAPITEL 2 ALLGEMEINES ZU DEN ABITURPRÜFUNGEN	4
KAPITEL 3 HINWEISE ZUR DEUTSCHPRÜFUNG	5
Aufbau der Prüfung	5
Inhalte der Prüfung	5
Themenfeld 1 Erörterung literarischer Texte	6
Themenfeld 2 Interpretation literarischer Texte	7
Themenfeld 3 Pragmatische Texte	9
Themenfeld 4 Materialgestütztes Schreiben	10
KAPITEL 4 ÜBUNG MACHT DEN MEISTER	12
KAPITEL 5 ORIGINALPRÜFUNGEN	14
Originalprüfung 2024	14
Originalprüfung 2025	29
Originalprüfung 2026	42
KAPITEL 6 MUSTERLÖSUNGEN	57
Musterlösung 2024	57
Musterlösung 2025	78
Musterlösung 2026	101

VORWORT

HINWEISE ZUM HEFT

Liebe Schülerin und lieber Schüler,

der Schulabschluss markiert einen entscheidenden Meilenstein auf deinem Bildungs- und Lebensweg. Dieses Heft unterstützt dich bei der Vorbereitung auf die Prüfungen **zum Abitur in Baden-Württemberg**.

Erfolg in der Prüfung ist keine Frage von Glück, sondern von der richtigen Routine. Je öfter du typische Aufgaben und Abläufe aktiv wiederholst, desto leichter wird es dir fallen, dein Wissen in der Prüfung abzurufen und anzuwenden. Genau dafür ist dieses Heft der richtige Trainingspartner an deiner Seite. Du arbeitest dich Schritt für Schritt durch alle relevanten Themen, lernst typische Aufgabenstellungen kennen und kannst dein Wissen direkt an echten Prüfungen aus den vergangenen Jahren testen.

Über die Prüfung

Die schriftliche Prüfung im Fach Deutsch dauert 315 Minuten und besteht aus vier Wahlaufgaben, von denen eine bearbeitet werden muss. Die Aufgabentypen sind seit Jahren die gleichen. Genau deshalb lohnt sich das Üben mit alten Prüfungen: Du weißt danach ziemlich genau, was auf dich zukommt.

So nutzt du das Heft am besten

1. Verschaff dir zuerst einen **Überblick** in Kapitel 2 und 3.
2. Schau dir besonders die **Aufgabentypen** in Kapitel 3 an, mache dich mit den Schreibplänen vertraut und präge dir die Tipps ein. Nutze dafür auch andere Materialien, falls nötig.
3. Starte anschließend mit einer **Prüfungssimulation** und beachte dabei die drei Punkte unten.
4. **Vergleiche** deine Lösungen mit den **Musterlösungen**. So siehst du, welche Themen dir noch schwerfallen. Übe diese gezielt im Training oder mit weiteren Aufgaben.
5. **Wiederhole** Schritt 3 und 4 auch mit den anderen Prüfungen.

Damit übst du noch effektiver:

- **Selber machen statt nur durchlesen.** Eine Lösung zu lesen und zu denken „Das hätte ich auch gewusst“, geht schnell. Aber erst, wenn du die Aufgabe selbst löst, weißt du, ob du es wirklich kannst.
- **Eine Prüfung komplett durchziehen.** Ohne Pause, ohne Handy und nur mit den Hilfsmitteln, die du auch in der Prüfung nutzen darfst. So merkst du, wo dir die Zeit davonläuft, solange es noch keine Punkte kostet.
- **Fehler aufarbeiten statt abhaken.** Frage dich: Was war falsch? Und warum? Schreibe die richtige Lösung noch einmal selbst auf. Das dauert nicht lange und kann dir später die Note retten.

Unsere Musterlösungen sind ausführlicher, als deine Antworten in der Prüfung sein müssen. Sie zeigen den kompletten Lösungsweg, damit du nachvollziehen kannst, wie man darauf kommt.

Lernplanung

- **Arbeite in Einheiten von etwa 1,5 Stunden** und mach danach eine kurze Pause. Das hilft mehr als ein durchgezogener Lernmarathon.
- **Beim Lernen gilt Qualität > Quantität.** Eine Stunde konzentriert und ohne Ablenkung wirkt mehr als ein ganzer Nachmittag mit nur halber Aufmerksamkeit.
- **Du bist knapp in der Zeit?** Dann steh früh auf, setz dich spätestens um 9 Uhr an den Schreibtisch und leg vorher fest, wann Feierabend ist.
- **Ausgeschlafen lieferst du am besten ab.** Am Vorabend wiederholst du, lernst nichts Neues mehr und gehst zeitig ins Bett. Ein großer Teil des Lernstoffs festigt sich in einer erholsamen Nacht.

Damit hast du die besten Voraussetzungen. Fehlen nur noch die drei Buchstaben des Erfolgs:



Denn die restliche Vorbereitung liegt bei dir! Wir drücken die Daumen!

Dein Team vom Prüfungshefte Verlag

*Fehler gefunden? Auch wir können mal Fehler machen. Melde diese gerne unter:
fehler@pruefungshefte.de*

Dieses Lernheft wird bereitgestellt durch:
abschluss-bw.de / Prüfungshefte Verlag
© 2026, L&K development GmbH, Berlin

ALLGEMEINES ZU DEN ABITURPRÜFUNGEN

Am Ende der gymnasialen Oberstufe erwerben Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg mit dem bestandenen Abitur die allgemeine Hochschulreife. Die Prüfungen bestehen aus folgenden Bestandteilen:

1. schriftliche Prüfungen in den drei Leistungsfächern
2. mündliche Prüfungen in zwei Fächern als Einzel- oder Tandemprüfung
3. (freiwillige) zusätzliche mündliche Prüfung in einem schriftlichen Prüfungsfach

Die insgesamt fünf Prüfungsfächer müssen neben Deutsch und Mathe ein gesellschaftliches Fach beinhalten. Eine mündliche Prüfung (außer Deutsch und Mathe) kann durch eine besondere Lernleistung ersetzt werden.

Dieses Prüfungsheft bereitet dich optimal auf die bevorstehende schriftliche Prüfung im Leistungsfach Deutsch vor. Die Termine für die schriftlichen Prüfungen sind in ganz Baden-Württemberg an Gymnasien gleich.

Die aktuellen Termine findest du unter: <https://www.abschluss-bw.de/abitur/termine>

BENOTUNG

Die Abiturnote (Zeugnisnote) setzt sich aus den Prüfungsleistungen sowie den Jahrgangsnoten zusammen:

- ⇒ Die Abiturprüfungen gehen zu 1/3 in die Abiturnote ein. Jedes Prüfungsfach wird dabei gleich gewichtet.
- ⇒ Jahrgangsnoten gehen zu 2/3 in die Abiturnote ein. Zwei der Leistungsfächer werden dabei doppelt gewichtet.

HINWEISE ZUR DEUTSCHPRÜFUNG

AUFBAU DER PRÜFUNG

Die schriftliche Deutschprüfung im Leistungsfach dauert insgesamt **315 Minuten** (5,25 Stunden). Dabei werden dir vier Aufgaben zur Verfügung gestellt, von denen du eine Aufgabe auswählen kannst.

Die **Bewertung** richtet sich entsprechend der nachstehenden Kriterien:

- ⇒ Inhaltliche Leistung
- ⇒ Aufbau und methodische Leistung
- ⇒ Sprachliche Leistung bzw. Darstellungsleistung

Die **Bearbeitungszeit** kannst du dir frei einteilen, jedoch empfehlen wir, dich bei Teilaufgaben ungefähr nach der Punkteinteilung zu richten. Plane für die zweite Teilaufgabe bei einer üblichen Gewichtung von 70 % etwa zwei Drittel der Zeit ein. Nimm dir außerdem genug Zeit für die Vorbereitung deines Textes.

Hilfsmittel: In der Prüfung sind ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung sowie die Pflichtlektüren als Hilfsmittel zugelassen.

INHALT DER PRÜFUNG

Für die Abiturprüfung im Leistungsfach Deutsch musst du dich auf acht mögliche Aufgaben vorbereiten, die sich folgenden **übergeordneten Themenfeldern** zuordnen lassen. Von diesen acht Aufgaben werden dir, ausgewählt durch die Abiturkommission oder deine Lehrer, jedoch nur vier Aufgaben in der Prüfung vorgelegt. Aus diesen wählst du wiederum eine Aufgabe zur Bearbeitung aus.

THEMENFELD 1 | ERÖRTERUNG EINES LITERARISCHEN TEXTES

- ⇒ Heinrich von Kleist: Der zerbrochne Krug
- ⇒ Jenny Erpenbeck: Heimsuchung

THEMENFELD 2 | INTERPRETATION LITERARISCHER TEXTE

- ⇒ Interpretation eines Kurzprosatextes
- ⇒ Interpretation eines Gedichts oder vergleichende Interpretation zweier Gedichte

DEUTSCH

2024

2025

2026

**ORIGINAL-
PRÜFUNGEN**



PRÜFUNGSSIMULATION C

ORIGINALPRÜFUNG 2026

Die Bearbeitungszeit einschließlich der Vorbereitungszeit beträgt 315 Minuten.

AUFBAU DER PRÜFUNG

Bei der Abiturprüfung in Baden-Württemberg entscheiden sich die Abiturkommission oder die Kurslehrer im Vorhinein für vier von acht möglichen Aufgaben, die sie in der Prüfung vorlegen. Du kannst eine dieser vier ausgeteilten Aufgaben zur Bearbeitung auswählen.

Um eine möglichst realistische Prüfungsvorbereitung zu ermöglichen, haben wir in unserem Prüfungsheft vier mögliche Aufgaben aufgeführt.

WAHLAUFGABEN

- Option 1: Erörterung eines literarischen Textes
- Option 2: Vergleichende Interpretation zweier Gedichte
- Option 3: Erörterung eines pragmatischen Textes
- Option 4: Materialgestütztes Schreiben eines Kommentars

ZUGELASSENE HILFSMITTEL

Bei der Deutsch-Abiturprüfung sind die Pflichtlektüren (unkommentiert) sowie ein Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung als Hilfsmittel zugelassen.

Aus lizenzrechtlichen Gründen können bestimmte Materialien, wie Texte, Bilder oder Grafiken, von der Originalprüfung abweichen. Inhaltlich und im Anforderungsniveau entsprechen sie jedoch den Originalmaterialien und gewährleisten eine vergleichbare Vorbereitung.

Die urheberrechtliche Genehmigung für die Veröffentlichung der Prüfungsaufgaben erfolgte durch das Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW).



AUFGABE 1

ERÖRTERUNG EINES LITERARISCHEN TEXTES

THEMA

Jenny Erpenbeck (* 1967): Heimsuchung (2008)

AUFGABENSTELLUNG

- Arbeiten Sie die Argumentation des Textes heraus und bestimmen Sie die Position der Verfasserin. (ca. 30 %)
- Setzen Sie sich mit der Position der Autorin auseinander. Erörtern Sie dabei, inwiefern man von einem „Spannungsverhältnis von ‚Geschichte‘ und ‚Natur‘“ (Z. 22 f.) sprechen kann. (ca. 70 %)

Beachten Sie, dass der Schwerpunkt der Gewichtung auf der zweiten Teilaufgabe liegt.

MATERIAL

Natur und Geschichte als gegensätzliche Ordnungsprinzipien in Jenny Erpenbecks *Heimsuchung* (2018)

Anja Dornmann

- 1 Menschliche Geschichte und Natur werden als Gegenpole zusammengebracht. Dabei wird die Natur jedoch keineswegs nach einer romantischen Vorstellung idealisiert. Vielmehr begegnet der Roman jeder Verklärung des Natürlichen mit Zurückhaltung. Dies zeigt sich insbesondere in der sachlichen, beinahe protokollarischen Sprache, deren Stil sich an wissenschaftlichen, juristischen
- 5 oder verwaltungssprachlichen Ausdrucksweisen orientiert.
Die distanzierte Erzählweise vermittelt die Anschauung, dass historische Umbrüche für die Natur letztlich gleichgültig sind. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten der Prolog und der Epilog, die sich durch ihre Kursivsetzung vom übrigen Text abheben. Der Prolog situiert die Handlung in einer dem menschlichen Eingreifen weit vorgelagerten Epoche. Ausgehend von der Eiszeit entfaltet
- 10 der Text in stark verdichteter Form Jahrtausende der Landschaftsgeschichte. Über ausgedehnte Zeiträume hinweg entzieht sich das Seegrundstück jeglicher Form von menschlichem Einfluss, bevor es im Zuge der neuzeitlichen Besiedlung für einen vergleichsweise kurzen Abschnitt in die aktive Nutzung und Bebauung übergeht. Mit dem Ende dieses Prozesses tritt die Landschaft wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurück.
- 15 Diese Perspektivierung erfährt im Epilog ihre – wenn auch überschaulichere – Wiederaufnahme. Mit der Beseitigung des Hauses wird das Seegrundstück erneut in einen Zustand überführt, der ausschließlich der Natur unterliegt und in dem die Landschaft „für einen kurzen Moment wieder sich selbst“ gleicht. Die Formulierung verleiht dem Schlussbild eine nahezu pathetische Dimension, indem sie der Natur eine mit sich selbst in Einklang stehende Identität zuschreibt, während dem
- 20 Menschen ein solcher Zustand aufgrund seiner historischen, gesellschaftlichen und existenziellen Verstrickungen grundsätzlich versagt bleibt. Aus dem Gegensatz menschengemachter Geschichte und den unabhängigen Abläufen der Natur entfaltet sich jenes zentrale Spannungsverhältnis von ‚Geschichte‘ und ‚Natur‘, das den Roman durchzieht.
Die eigentliche Handlung ist chronologisch nach den Besitzverhältnissen des Grundstücks aufgebaut.
- 25 Jedes Kapitel widmet sich einem neuen Besitzer und übernimmt dessen Blickwinkel auf die Ereignisse. Parallel dazu verläuft eine zweite Erzähllinie: Zwischen die Eigentümerkapitel sind

kontinuierliche Abschnitte eingefügt, die den Gärtner und seine Arbeit auf dem Grundstück begleiten. Über diese Figur als solche gibt die Geschichte allerdings nur wenige biografische Details preis. An die Stelle einer persönlichen Ausgestaltung tritt vielmehr seine Funktion innerhalb der erzählten Welt. Der Gärtner lebt zurückgezogen und bleibt innerhalb der Dorfgemeinschaft ein Fremder. Lediglich Kinder finden Zugang zu ihm und erleben ihn zuweilen als Verbündeten. Seine auffällige Schweigsamkeit sowie sein „fischer Blick“ nähren im Dorf die Vorstellung seines drohenden Wahnsinns.

In dieser symbolischen Verbindung zu Klara, die infolge des erzwungenen Verkaufs des Seegrundstücks den Verstand verlor und schließlich im Wasser verschwand, erscheint der Gärtner als ihr eigentlicher Nachfolger. Wie Klara nach der Enteignung des Grundstücks gleichsam in der Natur verschwindet, verwischt sich auch seine Spur im Schnee, nachdem das Anwesen in den Besitz einer westdeutschen Erbgemeinschaft übergegangen ist.

Erst das Zusammenspiel beider Erzählebenen – der wechselnden Eigentümergeschichte und der kontinuierlichen Geschichte des Gärtners – macht den grundlegenden Gegensatz zwischen Geschichte und Natur sichtbar. Der Prolog, der einen Zeitraum von Jahrhunderten auf wenige Seiten verdichtet und damit die gesamte menschliche Geschichte auf dem Grundstück als kurze Episode innerhalb eines viel größeren natürlichen Zusammenhangs erscheinen lässt, schreibt der Natur im Roman letztlich eine zeitliche und symbolische Überlegenheit gegenüber der von Menschen gestalteten Geschichte zu.



AUFGABE 2

VERGLEICHENDE INTERPRETATION ZWEIER GEDICHTE

THEMENFELD

Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900

THEMA

Ricarda Huch (1864–1947): Leben (veröffentlicht 1891)

Stefan George (1868–1933): November-Rose (veröffentlicht 1901)

AUFGABENSTELLUNG

- Interpretieren Sie das Gedicht Leben von Ricarda Huch. (ca. 60 %)
- Vergleichen Sie das Gedicht Leben von Ricarda Huch mit dem Gedicht November-Rose von Stefan George. Berücksichtigen Sie dabei die inhaltliche und sprachlich-formale Gestaltung. Beziehen Sie Ihre Kenntnisse zur Literatur um 1900 ein. (ca. 40 %)

Die Bearbeitung der Aufgabenstellung erfordert die Bezugnahme auf das Themenfeld.

MATERIAL 1**Ricarda Huch: *Leben* (veröffentlicht 1891)**

Nur dann, wenn diese Arme straff sich spannen,
Wenn diese Augen auf ein Ziel gerichtet,
Wenn der Gedanke sich zur Tat verdichtet,
Kann ich des Daseins Schwermut von mir bannen.

5 Zum Ungeheuren möcht' ich mich ermannen!
Wo ist ein Wirrsal, das noch nicht geschlichtet?
Ein Wahn, den kein Jahrhundert noch vernichtet?
Ein Preis, den keine Streiter noch gewannen?

10 Der Augenblick gebar mich; die Minute
Rafft mich dahin nach schnelldurchträumten Stunden:
Empfinden will ich mich, sei's auch an Wunden!

Fühl' ich mich doch, indem ich mich verblute!
Nicht träg im Nest, – wenn sie zur Sonne dringen,
Dann erst verspürt der Adler seine Schwingen.

Huch, Ricarda: Gedichte. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig 1908, S. 161

MATERIAL 2**Stefan George: *November-Rose* (veröffentlicht 1901)**

5 Sage mir blasse rose dort
Was stehst du noch an so trübem ort?
Schon senkt sich der herbst am zeitenhebel
Schon zieht an den bergen novembernebel.
Was bleibst du allein noch blasse rose?
Die letzte deiner gefährten und schwestern
Fiel tot und zerblättert zur erde gestern
Und liegt begraben im mutterschoosse.

10 Ach mahne mich nicht dass ich mich beeile!
Ich warte noch eine kleine weile.
Auf eines jünglings grab ich stehe:
Er vieler hoffnung und entzücken
Wie starb er? warum? Gott es wissen mag!
Eh ich verwelke eh ich vergehe
15 Will ich sein frisches grab noch schmücken
Am totag.

George, Stefan: Die Fibel. Auswahl erster Verse. Berlin 1901, S. 67; Die Rechtschreibung entspricht der Textvorlage

DEUTSCH

2024

2025

2026

**MUSTER-
LÖSUNGEN**

MUSTERLÖSUNGEN 2026

PRÜFUNGSSIMULATION C

Die in diesem Heft enthaltenen Lösungen stellen keine offiziellen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg dar. Sie wurden vom Prüfungshefte Verlag eigens für diese Ausgabe entwickelt.

AUFGABE 1

ERÖRTERUNG EINES LITERARISCHEN TEXTES



TIPPS & TRICKS

- Die erste Wahlaufgabe besteht aus der Analyse eines Sachtextes und einer anschließenden argumentativen Auseinandersetzung in Form einer **Erörterung**. Der vorliegende Sachtext setzt sich mit Jenny Erpenbecks Roman *Heimsuchung* und dem darin behandelten Verhältnis von Natur und Geschichte auseinander. Die Aufgabe gliedert sich in **zwei Teilaufgaben**.
- In der **ersten Teilaufgabe** analysierst du den Argumentationsgang des Sachtextes. Arbeite heraus, welche zentrale These die Autorin vertritt, mit welchen Argumenten sie diese begründet und wie sie ihre Interpretation Schritt für Schritt entwickelt. Beschränke dich dabei nicht auf eine Inhaltswiedergabe, sondern zeige, **wie** die Autorin argumentiert und zu ihren Schlussfolgerungen gelangt.
- In der **zweiten Teilaufgabe** setzt du dich kritisch mit der Position der Autorin auseinander. Nutze deine Kenntnisse aus *Heimsuchung*, um zu prüfen, inwiefern ihre Deutung überzeugend ist. Beziehe dabei sowohl Aspekte ein, die ihre Interpretation stützen, als auch Beobachtungen, die gegen ihre Aussagen sprechen. Entwickle auf dieser Grundlage ein eigenes, begründetes Urteil zum Spannungsverhältnis von Natur und Geschichte.
- Lies den Sachtext aufmerksam und markiere dir **Schlüsselbegriffe**, zentrale Thesen sowie die jeweiligen Begründungen. *Welche Behauptung stellt die Autorin auf? Womit begründet sie diese? Welche Textbelege oder Gestaltungsmittel führt sie an? Welche Schlussfolgerung zieht sie daraus? Wie hängen die einzelnen Argumente zusammen?* So kannst du den Gedankengang der Autorin systematisch nachvollziehen.
- Strukturiere deinen Aufsatz klar in **Einleitung, Hauptteil und Schluss**. Führe in der **Einleitung** knapp in Thema, Text und Fragestellung ein. Im **Hauptteil** bearbeitest du zunächst die Analyse des Sachtextes und anschließend die Erörterung. Im **Schluss** fasst du deine Ergebnisse zusammen und formulierst ein begründetes Gesamturteil zur Position der Autorin.
- Achte besonders auf die **Gewichtung der Aufgaben**. Da die Erörterung etwa 70 % der Gesamtleistung ausmacht, sollte sie den Schwerpunkt deiner Ausarbeitung bilden. Stütze deine Argumentation durch **Zitate** und verwende eine sachliche, präzise **Sprache**. Gliedere deinen Text sinnvoll durch **Absätze**.



SCHREIBPLAN

EINLEITUNG	• Originaltext: Titel: Natur und Geschichte als gegensätzliche Ordnungsprinzipien in Jenny Erpenbecks Heimsuchung, Autorin: Anja Dornmann, Erscheinungsjahr: 2018 • Thema: Verhältnis von Natur und Geschichte als zentrales Strukturprinzip des Romans • Überleitung zum Hauptteil
HAUPTTEIL Teilaufgabe 1	• Position: Natur und Geschichte folgen gegensätzlichen Ordnungsprinzipien • Argumentationsgang: – Abgrenzung von romantischer Naturauffassung durch sachliche und distanzierte Sprache (vgl. Z. 1 f., 3–5) – Prolog und Epilog als erzählerischer Rahmen (vgl. Z. 7) → Relativierung historischer Ereignisse, Vergänglichkeit menschlicher Eingriffe – doppelte Erzählstruktur durch Eigentümerkapitel & Gärtnerkapitel (vgl. Z. 24–27) – symbolische Funktion des Gärtners, Parallelen zu Klara (vgl. Z. 28 f., 35–37) – Schlussfolgerung: zeitliche & symbolische Überlegenheit der Natur (vgl. Z. 42 ff.) • Überleitung zu Teilaufgabe 2
HAUPTTEIL Teilaufgabe 2	• These: Geschichte und Natur stehen sich gegenüber • Argumente (pro): – Prolog und Epilog relativieren menschliche Geschichte durch die lange Perspektive der Natur – wechselnde Eigentümer spiegeln politische Umbrüche und die Vergänglichkeit menschlicher Verhältnisse wider – ... • Gegenthese: Geschichte und Natur beeinflussen sich gegenseitig • Argumente (kontra): – Garten als gestaltete Natur, menschliche Eingriffe in die Landschaft – Natur besitzt keine moralische Überlegenheit, bleibt gleichgültig – ... • Stellungnahme: Dornmanns Interpretation überzeugt im Kern, greift jedoch zu kurz

SCHLUSS

- **Zusammenfassung:** Dornmann arbeitet wesentlichen Interpretationsansatz heraus
- **Fazit:** Geschichte und Natur bilden weniger einen Gegensatz als ein wechselseitiges Verhältnis → produktives Spannungsverhältnis



BEISPIELLÖSUNG

Einleitung
Thema, Text

In dem vorliegenden Sachtext „Natur und Geschichte als gegensätzliche Ordnungsprinzipien in Jenny Erpenbecks Heimsuchung“ von Anja Dornmann steht die Frage im Mittelpunkt, wie der Roman das Verhältnis zwischen den historischen Erfahrungen des Menschen und den langfristigen Abläufen der Natur gestaltet. Ausgangspunkt ihrer Interpretation ist die Annahme, dass beide Ebenen bewusst kontrastiert werden und die Natur langfristig als übergeordneter Bezugsrahmen erscheint, innerhalb dessen die menschliche Geschichte lediglich einen vorübergehenden Abschnitt bildet. Die Natur stellt eine von den menschlichen Entwicklungen weitgehend unabhängige Ordnung dar, der eine übergeordnete zeitliche und symbolische Bedeutung zukommt.

Hauptteil
Teilaufgabe 1

Anhand verschiedener erzählerischer Gestaltungsmittel arbeitet Dornmann heraus, wie dieser Gegensatz im Roman dargestellt wird. Zu Beginn grenzt Dornmann ihre Interpretation bewusst von einer romantisierenden Naturauffassung ab (vgl. Z. 22 f.). Sie macht deutlich, dass Erpenbeck die Natur keineswegs als idyllischen Gegenentwurf zur Geschichte darstellt. Bereits im ersten Absatz hebt sie hervor, dass der Roman „jeder Verklärung des Natürlichen mit Zurückhaltung“ (Z. 3) begegnet. Als Beleg führt sie die Sprache des Romans an. Diese ist sachlich, distanziert und erinnert an wissenschaftliche, juristische oder verwaltungssprachliche Ausdrucksweisen (vgl. Z. 3 ff.). Dadurch wird verhindert, dass die Natur emotional überhöht erscheint. Stattdessen vermittelt die nüchterne Erzählweise Distanz und Objektivität. Die Autorin begründet somit zunächst, dass die Natur im Roman nicht aufgrund ihrer Idealisierung durch den Menschen Bedeutung gewinnt, sondern aufgrund ihrer Unberührtheit von menschlichen Einflüssen.

Rahmenstruktur:
Prolog

Zur Begründung ihrer These stützt Dornmann diese auf die erzählerische Rahmenstruktur des Romans. Sie deutet Prolog und Epilog als bewusst eingesetzte Gestaltungsmittel, die den Blick der Leser auf unterschiedliche Zeithorizonte und das Verhältnis von Natur und Geschichte lenken. Der Prolog beginnt in der „Eiszeit“ (Z. 9) und umfasst „Jahrtausende der Landschaftsgeschichte“ (Z. 10), in der die Natur unberührt bleibt. Lediglich für einen vergleichsweise kurzen historischen Moment wird das Grundstück bebaut und genutzt, bevor es anschließend wieder in seinen „ursprünglichen Zustand“ (Z. 14) übergeht. Indem der Roman die Entstehung und Entwicklung der Landschaft über einen Zeitraum beschreibt, der weit über die menschliche Lebens- und Geschichtsdauer hinausreicht, werden historische Ereignisse relativiert. Die Phase, in der Menschen das Grundstück nutzen und gestalten, erscheint als vorübergehende Unterbrechung eines wesentlich umfassenderen natürlichen Verlaufs. Die Natur im Roman wird als dauerhafte Konstante inszeniert, während die menschliche Geschichte vergänglich bleibt.

Epilog

An diese Beobachtung knüpft Dornmann ihre Auslegung des Epilogs an, der die vorherige Argumentation weiter bestätigt. Dass das Grundstück nach dem Abriss des Hauses wieder in einen